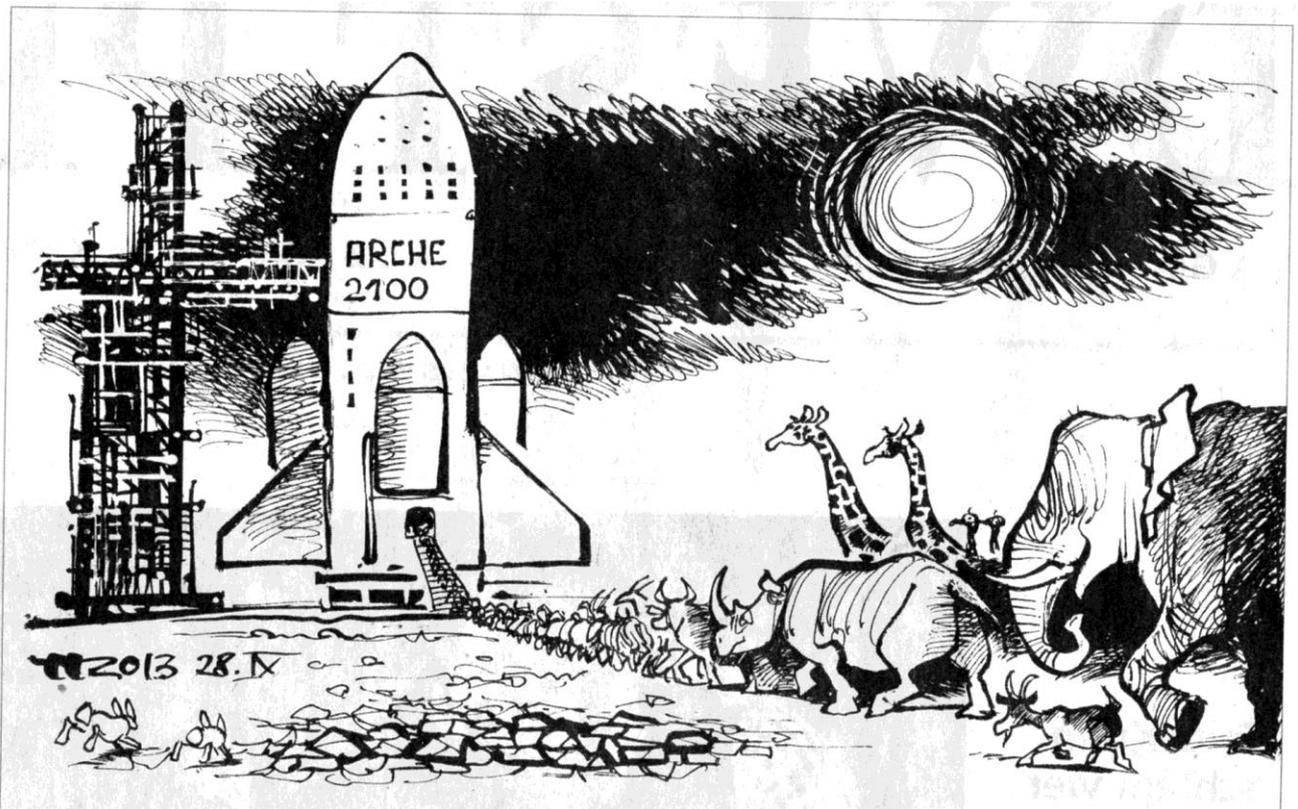


# Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg

Thema: Karikaturauswertung



Der letzte Klimareport

Horst Haitzinger

Luca Stehle

Klasse: 10 c

Albert-Einstein-Gymnasium Ulm-Wiblingen

# Inhaltsverzeichnis

## **1. Karikaturauswertung**

1.1 Beschreibung

1.2 Interpretation

1.3 Absichten des Karikaturisten

1.4 Eigene Stellungnahme

## **2. Quellenangaben**

# 1. Karikaturauswertung

## 1.1 Beschreibung

Die Karikatur wurde in der Südwestpresse am Samstag, den 28. September 2013 veröffentlicht. Sie wurde von Horst Haitzinger gezeichnet und heißt „Der letzte Klimareport“. Die Karikatur handelt von dem Klimawandel. Horst Haitzinger ist in Österreich am 19.06.1939 geboren. Er ist einer der bekanntesten politischen Karikaturisten in Deutschland und arbeitet freiberuflich für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften.

Auf der Karikatur ist eine große Rakete mit der Aufschrift „Arche 2100“ zu sehen, die mit drei Hilfstriebwerken angetrieben wird. Links von der Rakete ist eine ebenso große Abschussrampe dargestellt. Die Tiere stehen in einer Reihe hintereinander und gelangen durch eine ausgefahrene Treppe in das Innere der Rakete. Links unten sieht man zwei Hasen Richtung Rakete laufen, während sich alle anderen Tiere rechts in einer langen Schlange anstellen. Am Ende der Reihe sind ein Elefant, eine Ziege, ein Nashorn, zwei Strauße und zwei Giraffen deutlich zu erkennen. Auf der Karikatur ist nur eine karge Landschaft, ohne jegliche Pflanzen dargestellt. Am Himmel befindet sich eine große, runde Sonne, die von einer großen schwarzen Wolke umgeben ist. Am linken unteren Bildrand ist das Erstellungsdatum und die Signatur von Horst Haitzinger.

## 1.2 Interpretation

Die Karikatur wurde aufgrund des am 27. September 2013 veröffentlichten Sachstandsberichts des Weltklimarates gezeichnet. Der Intergovernmental Panel on Climate Change, kurz IPCC oder auch als Weltklimarat bezeichnet, sammelt Ergebnisse von Forschungen über die Globale Erwärmung und fasst sie in einem Sachstandsbericht zusammen. In dem 2013 erschienenen Bericht werden Aussagen über die zukünftigen Klimaveränderungen gemacht. Der Mensch wird dabei als beinahe alleiniger Verursacher der Erderwärmung gesehen. Außerdem geht aus dem Bericht hervor, dass man den Klimawandel nicht mehr stoppen, sondern nur noch

eingrenzen kann. Die Prognosen für das Jahr 2100 zeigen, dass es auf jeden Fall zu einem Temperatur- und Meeresspiegelanstieg kommen wird. Ebenso geht aus dem IPCC-Bericht hervor, dass bis zum Jahr 2100 die Emissionen im schlimmsten Fall von heute ca. 10 Mrd. Tonnen auf ca. 25 Mrd. Tonnen pro Jahr ansteigen werden. Die steigenden Oberflächentemperaturen stellt der Karikaturist durch den ausgetrockneten Boden und die große Sonne dar. Außerdem ist am Himmel der Karikatur eine große, schwarze Wolke gezeichnet. Diese Wolke soll die von den Menschen verursachten Emissionen darstellen. Horst Haitzinger hat in seiner Karikatur das schlimmste mögliche Szenario für den Klimawandel dargestellt: Die Erde wird unbewohnbar.

Horst Haitzinger nimmt Bezug auf die Bibelgeschichte der Arche Noah. Die Rakete ist hierbei als Synonym für die Arche zu sehen. In der Geschichte geht es darum, dass Noah seine Familie und jeweils ein Paar von jeder Tierart vor der Sintflut rettet. Noah hat die restliche Bevölkerung vor der Sintflut gewarnt, doch sie wollte ihm nicht glauben. So wie die Arche die Tiere vor der Sintflut gerettet hat, soll die Rakete die Tiere vor den Auswirkungen des Klimawandels im Jahr 2100 retten. Anstatt des Schiffes, wird eine Rakete als Arche verwendet. Da die Welt unbewohnbar wird, reicht es nicht aus die Tiere auf ein Schiff zu bringen. Ein Schiff kann die Erde nicht verlassen, eine Rakete jedoch hat die Möglichkeit zu einem anderen Planeten zu fliegen, auf dem ein Weiterleben für die Tiere möglich wird.

Es fällt auf, dass nur Tiere in die Rakete geladen werden und keine Menschen. Der Karikaturist spielt darauf an, dass viele Menschen trotz der Warnungen noch immer nicht den Ernst der Lage erkannt haben und deshalb auch nicht mit in die Rakete steigen. Genauso wie das Volk nicht an die von Noah prophezeite Sintflut glauben wollte. Eine weitere Parallele zu der Bibelgeschichte ist, dass es immer ein Paar einer Tierart gibt. Dies hat zur Absicht, dass sich die Tiere in einem neuen Lebensraum fortpflanzen können. So sind zum Beispiel in der Karikatur in der linken Ecke zwei Hasen zu sehen oder rechts zwei Giraffen.

Bei genauerer Betrachtung erkennt man, dass nur Tiere dargestellt sind, die in wärmeren Gebieten leben zum Beispiel Nashörner oder Elefanten. Pinguine oder Eisbären sucht man jedoch vergeblich. Dies deutet darauf hin, dass es bis zum Jahr

2100 schlimmstenfalls zu einem vollkommenen Schmelzen des Meereises kommen kann. Dadurch wird den Tieren der Lebensraum in den Polarregionen entzogen und deshalb sind sie im Jahr 2100 bereits ausgestorben. Zudem sehen die Tiere, die in der Reihe stehen schwach und müde aus. Das liegt daran, dass durch die erhöhten Temperaturen sich die Lebensbedingungen der Tiere verändern, sodass sie nicht genügend Futter finden. Dies stellt Horst Haitzinger durch die karge Landschaft dar. Es sind nur Steine und trockene Erde zu sehen, aber keine Bäume oder andere Pflanzen.

Die Raketenabschussrampe hat die Form eines Kreuzes. Das Kreuz verbindet die Christen mit dem Tod von Jesus Christus, der an einem Kreuz gestorben ist. Der Karikaturist überträgt diese Bedeutung des Todes auf unsere Erde. Die Raketenabschussrampe prophezeit also den „Tod“ bzw. den „Untergang“ der Erde im Jahr 2100. Das Kreuzzeichen steht für die Christen aber auch als Sieg über den Tod. Es steht für das Ende aber auch für den Anfang. Somit kann die Kreuzform der Abschussrampe auch als Symbol der Hoffnung gesehen werden. Die Rakete kann die Tiere zu einem anderen Planeten bringen, auf dem ein Weiterleben möglich ist.

### **1.3 Absichten des Karikaturisten**

Horst Haitzinger möchte mit seiner Karikatur auf die dramatische Klimaerwärmung und ihre Folgen hinweisen. Die Wetterverhältnisse werden extremer und unberechenbarer. Stürme, Überschwemmungen und Hitzewellen in noch nie dagewesener Größe und Stärke, machen sich jetzt schon bemerkbar. Viele Menschen sind sich des Ausmaßes des Klimawandels gar nicht bewusst. Durch unser Verhalten zerstören wir nicht nur unseren Lebensraum, sondern auch den von vielen Milliarden anderer Lebewesen. Er kritisiert, dass zu wenig gegen den Klimawandel unternommen wird. Horst Haitzinger möchte, dass wir unsere jetzige Lebensweise ändern und auf den letzten Klimareport reagieren, sonst wird es im Jahr 2100 zu erheblichen Folgen des Klimawandels kommen. Er will erreichen, dass wir auch die nächsten Jahrhunderte noch auf unserem Planeten weiterleben können.

## **1.4 Eigene Meinung**

Ich stimme der Ansicht des Karikaturisten zum Teil zu. Ich denke es werden auch im Jahr 2100 noch Menschen und Tiere auf der Erde leben. Wenn wir jedoch weiterhin nichts gegen den Klimawandel unternehmen, werden die klimabedingten Naturkatastrophen immer mehr zunehmen. Der Klimawandel sollte uns alle etwas angehen, da wir alle auf den Lebensraum der Erde angewiesen sind. Trotz alledem scheint es so, dass die meisten Menschen den Ernst der Lage noch nicht erkannt haben. Viele sind nicht dazu bereit ihre jetzige Lebensweise zu ändern, sie müssen lernen sorgfältiger mit der Natur umzugehen. Falls es zu keinem selbstständigen Umdenken der Menschen und der Industrie kommt, muss der Staat mit entsprechenden Gesetzen reagieren, wie es auch schon zum Teil bei dem CO<sub>2</sub> Ausstoß umgesetzt wird.

Der Karikaturist weist uns mit seiner Karikatur auf ein sehr aktuelles und wichtiges Thema hin. Je länger wir nichts gegen den Klimawandel unternehmen, umso schwerwiegender werden die Folgen für die Umwelt und unseren Planeten sein.

## **2.Quellenangaben**

- André Bochow und Agentur: „Die Zeit läuft ab“, Südwestpresse, 28.10.2013, S.3
- <http://ais.badische-zeitung.de/piece/04/82/b7/0c/75675404.jpg> (02.10.2013)
- [http://www.de-ipcc.de/\\_media/IPCC\\_AR5\\_WGI\\_Kernbotschaften\\_20131008.pdf](http://www.de-ipcc.de/_media/IPCC_AR5_WGI_Kernbotschaften_20131008.pdf) (02.10.2013)
- <http://www.mz-web.de/archiv/Das-Kreuz-ist-Symbol-der-Hoffnung/HC-03-28-2013-7232664.71-52240599WB.htm> (08.10.2013)
- [http://bibel-online.net/buch/luther\\_1912/1\\_mose/6/](http://bibel-online.net/buch/luther_1912/1_mose/6/) (08.10.2013)
- [http://bibel-online.net/buch/luther\\_1912/1\\_mose/7/](http://bibel-online.net/buch/luther_1912/1_mose/7/) (08.10.2013)